

Post Telekom Oschatz - MSV Bautzen 04 II 12:3, TTC 1956 Colditz - MSV Bautzen 04 II 8:8



Gegen eine wie entfesselt spielende Mannschaft aus Oschatz hatte die 2. Mannschaft keine Chance. Nach den Doppeln sah es ja noch hoffnungsvoll aus. Denn Fraunheim/Ziegler gewannen gegen das Doppel 1 und Kuwitzky/Fröhlich scheiterten denkbar knapp im 5. Satz mit 8:11.

Es stand also 2:1 für die Oschatzer. Danach gab es aber ordentlich "Prügel". Lediglich Jochen Ziegler konnte durch starke Leistungen noch gehalten werden und gewann seine 2 Spiele im mittleren Paarkreuz. Aber alle anderen Spiele gingen 0:3 oder 1:3 aus. Endstand somit 12:3 für Oschatz. Nachdem man also schon 2 hohe Niederlagen in der Saison bis jetzt kassierte, stand die 2. Mannschaft sehr stark unter Druck im Abendspiel gegen den Abstiegskandidaten aus Colditz. Man musste punkten um aus dem Tabellenkeller zu kommen. Dies gelang nur teilweise. Die Doppel konnte man dieses Mal 2:1 für sich entscheiden, da Fraunheim/Ziegler und Kuwitzky/Fröhlich ihre Spiele gewannen. Leider gab man die Führung nach den ersten 3 Einzeln wieder ab. Doch Kuwitzky, Fröhlich und Ersatzmann Marx gewannen durch starke kämpferische und spielerische Leistungen jeweils in 5 Sätzen knapp ihre Spiele. Somit konnte man in die 2. Einzelrunde mit einer knappen 5:4 Führung gehen. Doch wieder verloren Flickinger und Fraunheim ihre Spiele gegen das starke obere Paarkreuz. Damit lag man mit 5:6 wieder hinten. Doch man konnte abermals das Spiel wieder kippen, da Ziegler, Kuwitzky und Marx ihre Spiele gewannen. Nun führte man wieder mit 8:6. Doch leider konnte Fröhlich im letzten Einzel den Sack nicht zu machen. Er verlor trotz Kampf mit 9:11 im 5. Satz. Damit musste das Entscheidungsdoppel beim Stand von 8:7 für Bautzen gespielt werden. Dieses verloren Fraunheim/Ziegler trotz heftiger Gegenwehr mit 8:11 im 5. Satz. Damit gab es nach diesem spannenden Spiel ein leistungsgerechtes Unentschieden.

Für den MSV 2. punkteten: Günter Fraunheim(1); Jochen Ziegler(4); Ronny Kuwitzky(2,5); Mario Fröhlich(1,5); Thomas Marx(2)